



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat  
Ruppertstraße 19, 80466 München

An den Vorsitzenden des  
Bezirksausschusses 02  
-Ludwigvorstadt – Isarvorstadt-  
Herrn Benoît Blaser  
Marienplatz 8

80331 München

Hauptabteilung I  
Sicherheit und Ordnung,  
Prävention  
KVR-I/L

Ruppertstraße 19  
80466 München  
Telefon: 089 233-44209  
Dienstgebäude:  
Ruppertstraße 19

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

08.08.2024

### **Verbesserung des Öffentlichen Raumes in der Schützenstraße – Unterstützung des Einzelhandels**

Antrag Nr. 20-26 / B 06533 des Bezirksausschusses des  
Stadtbezirkes 02 - Ludwigvorstadt-Isarvorstadt vom 16.01.2024

Sehr geehrter Herr Blaser,

in Ihrem Antrag wünschen Sie, dass Stadtverwaltung den Öffentlichen Raum in der Schützenstraße (ggf. zusammen mit dem Insolvenzverwalter der Signa) attraktiver gestaltet, um die Aufenthaltsqualität und das Umfeld für den Einzelhandel zu verbessern, z.B. durch die Bemalung/Gestaltung des Bauzauns, Erlaubnis für Verkaufsbuden, etc. – Darüber hinaus soll mit dem Insolvenzverwalter verhandelt werden, ob eine Zwischennutzung möglich ist.

Zu dem oben genannten Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigvorstadt-Isarvorstadt – vom 16.01.2024 können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Ihr Anliegen – welches erst Mitte Juni im Referat für Stadtplanung und Bauordnung eingegangen ist - überschneidet sich mit dem durch Herrn Oberbürgermeister Reiter ergangenen Auftrag an das Kreisverwaltungsreferat im April dieses Jahres, eine Task-Force zur Verbesserung der Situation im Bahnhofsviertel einzurichten. Die Task-Force nahm ihre Arbeit Anfang Mai 2024 auf. In dieser wurden und werden u.a. Verwahrlosungstendenzen rund um die Baustellen am Hauptbahnhof und Leerstände – insbesondere auch in der Schützenstraße – thematisiert und vielfältige Maßnahmen entwickelt, um dort die Lebensqualität zu erhöhen.

Im persönlichen Gespräch zwischen dem KVR und Ihnen als BA-Vorsitzenden wurde vereinbart, dass das KVR die Beantwortung Ihres Anliegens übernimmt, da es einen engen

Bezug zur Arbeit der Task-Force aufweist. Wir dürfen in diesem Zusammenhang, auf die Ausführungen im bereits am 03.07. ergangenen Stadtratsbeschluss Ausführungen – teilweise aktualisiert – zurückgreifen:

- 1) Um den Verwahrlosungstendenzen (vgl. auch Broken-Windows-Theorie) in der Schützenstraße durch die Leerstände von Kaufhof und Karstadt entgegenzuwirken, wird entlang des leerstehenden Gebäudes ein einheitlicher und optisch ansprechend gestalteter Bauzaun errichtet, der trotz des Leerstandes und der Baustellentätigkeiten eine gewisse Lebensqualität in der Schützenstraße erhalten soll. Das Provisorium wurde bereits am 12. Juni errichtet, bevor dann voraussichtlich Anfang September eine solide und längerfristige Einrichtung umgesetzt wird. Vor dem Hintergrund der Insolvenz von Signa kann es als Erfolg der Task-Force gewertet werden, dass sowohl die provisorische als auch die längerfristige Bauzaun-Lösung für die LH München kostenneutral erfolgen kann, weil sie aufgrund zahlreicher Verhandlungen rein werbefinanziert, umgesetzt werden kann.  
Durch den Bauzaun soll nicht nur unerlaubtes Lagern und Verunreinigen verhindert werden, sondern die Straße trotz (und gerade wegen) des Leerstandes optisch freundlicher wirken. Auf diese Weise soll die Attraktivität der Schützenstraße wieder gesteigert und mehr Sozialkontrolle erzielt werden.
- 2) Begleitend fanden auch Gespräche mit den ansässigen Gewerbebetrieben sowie der ARGE GOMP statt, mit dem Ziel, eine Belebung durch größere und ansprechendere Freischankflächen oder Verkaufsstände (zum Beispiel Obst) zu erreichen und die Schützenstraße so lebendiger und attraktiver zu gestalten. Hierzu erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit den ansässigen Gewerbebetrieben und Eigentümer\*innen.
- 3) Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wurden darüber hinaus verschiedene bereits jetzt sichtbare Maßnahmen umgesetzt. So wurden durch das Baureferat-Gartenbau zusätzliche Pflanzgefäße zur Begrünung und optischen Abgrenzung der Fußgängerzone aufgestellt, nicht mehr notwendige Baustelleneinrichtungsgegenstände der privaten Vorhabensträger entfernt und Parkverstöße von widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen sichtbar verstärkt kontrolliert.  
Auch der Myrten-Brunnen in der Schützenstraße konnte durch das Baureferat Gartenbau kurzfristig saniert und wieder in Betrieb genommen werden.
- 4) Die Beleuchtung wurde verbessert. Alle Straßenbeleuchtungen wurden kontrolliert, defekte und beschädigte Lampenkörper ausgetauscht bzw. ersetzt und die Lampenkörper intensiv gereinigt. Der Austausch mit helleren Leuchtmitteln ist geprüft worden. Die Lampenkörper können technisch nicht umgerüstet werden und sind ein wichtiger gestalterischer Bestandteil der Münchner Fußgängerzone. Deshalb wurden insgesamt 5 Scheinwerfer entlang der Schützenstraße montiert, um die Ausleuchtung deutlich zu steigern.
- 5) Die Polizei München und das Mobilitätsreferat haben in einem gemeinsamen Termin festgelegt, wo und wie die Beschilderung der Fußgängerzone Schützenstraße zu ergänzen ist. Ziel der Ergänzung ist, das rechtswidrige Befahren der Schützenstraße durch eine Verdeutlichung zu verhindern. Am Ende der Schützenstraße zum Hauptbahnhof wird ein Bodenpiktogramm aufgebracht. An der Seite zum Königshof werden im Rahmen der Wiederherstellung der Oberfläche nach der Baustelle Königshof die bekannten Stelen der Fußgängerzonenbeschilderung angebracht, wie sie an allen Fußgängerzonen Münchens vorhanden sind.
- 6) Zudem wurde die öffentliche Straßenreinigung in der Schützenstraße und Sonnenstraße wurde seit ca. Anfang des Jahres zudem deutlich erhöht und geht über

die satzungsgemäße Reinigung hinaus. Daher kann sie nicht an die Gebührenzahler verrechnet werden.

Die Schützenstraße ist ein wesentlicher Baustein der Themen in der Task-Force Bahnhofsviertel und am operativen Runden Tisch. Darüber hinaus wurden aber auch im weiteren Umgriff bereits viele andere Maßnahmen angegangen (siehe hierzu die Ausführungen in Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13717 und Nr. 20-26 / V 12162).

Der Antrag ist somit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen